

4.5-9558 Wohnen

Antragsteller*in: Stefanie Schulte (KV Rendsburg-Eckernförde)

Text

Von Zeile 9556 bis 9557 einfügen:

gezielt Familien und Menschen mit geringen oder mittleren Einkommen dabei unterstützen, Eigentum zu erwerben. Außerdem soll der Erwerb von sanierbaren Bestandsgebäuden steuerlich nicht weiter dem reinen Grundstückserwerb für Neubauten gegenüber schlechtergestellt werden, um gezielt den Erhalt der „grauen Energie“ im Bestand und den Flächen- und Ressourcenschutz zu fördern.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Die Grunderwerbsteuer für ein bebaubares Grundstück fällt nur auf dieses an - für ein Gebäude, welches zu sanieren gedacht wird, ist sie in Gänze inkl. Grundstück fällig. Hier sollte die Grunderwerbsteuer insofern reformiert werden, dass sie im Sinne unseres grünen Programms damit nicht die Sanierung als meist ökologisch, zeitlich und inzwischen auch ökonomisch (aktueller Baupreisindex!) sinnvollste Variante der Wohnraumschaffung künstlich verteuert.

Unterstützer*innen

Frieder Sohr (KV Lübeck); Stefan Alexander Mael (KV Stormarn); Michael Borchers (KV Kiel); Michael Junge-Bergner (KV Rendsburg-Eckernförde); Christian Vollmer (KV Rendsburg-Eckernförde); Martin Lätzel (KV Rendsburg-Eckernförde); Sandra Leiendecker (KV Rendsburg-Eckernförde); Britta Mohr (KV Rendsburg-Eckernförde); Tarek Dafay (KV Rendsburg-Eckernförde); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Martina Girkens (KV Dithmarschen); Lasse Zapf (KV Rendsburg-Eckernförde); Sonja Kindlein (KV Pinneberg); Rolf Bunte (KV Nordfriesland)